



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

ZUSAMMENARBEIT FRÜHE HILFEN UND PRÄVENTIONSKETTEN IN BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Bad Homburg vor der Höhe | 16.09.2026

INHALT

1. Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
2. Entstehung und Verortung Frühe Hilfen
3. Entstehung und Verortung Präventionsketten
4. Zusammenarbeit & Ergebnisse



An aerial photograph of the town of Bad Homburg v. d. Höhe, Germany, taken during the golden hour of sunset. The town is nestled in a valley, surrounded by dense green forests. In the background, rolling hills and mountains are visible under a warm, orange-hued sky. The town's architecture includes a prominent church with a tall spire and a large building with a green dome in the foreground. A white, wavy-edged banner is superimposed over the center of the image, containing the town's name in blue capital letters.

STADT BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Hochtaunuskreis / Hessen

STADT BAD HOMBURG V. D. HÖHE



Lage:

- Kreisstadt des Hochtaunuskreises in Hessen / Sonderstatusstadt
- Direkt am Taunus und unmittelbar vor den Toren von Frankfurt am Main
- Teil der Metropolregion Rhein-Main

Hochtaunuskreis / Hessen

STADT BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- 57.000 Einwohner
- International bekannt als Kurstadt mit Heilquellen
- Ehemalige Residenz der Landgrafen von Hessen-Homburg
- Das Schloss mit dem „Weißen Turm“ ist das Wahrzeichen der Stadt
- Steht für die Verbindung von hoher Lebensqualität, Gesundheit, Natur und Geschichte

- Gehört zu den kaufkraftstärksten Städten Deutschlands
- Attraktiver Wirtschaftsstandort mit vielen internationalen Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet.
- Durch britische Kurgäste wurden hier Tennis und Golf auf dem europäischen Festland früh etabliert.
- „Champagnerluft und Tradition“ bzw. heute „Champagnerluft und Inspiration“.

An aerial photograph of Bad Homburg v. d. Höhe, Germany, taken during the golden hour of sunrise. The foreground is dominated by a dense forest of green trees. In the middle ground, the town's buildings are visible, including a prominent church with a tall spire and a large building with a green dome. The background shows rolling hills under a hazy, orange-tinted sky. A white, wavy-edged banner is superimposed over the center of the image, containing the text.

FRÜHE HILFEN BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Kurz erklärt:

FRÜHE HILFEN BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- 2009: Aufbau des Baby-Begrüßungsdienstes (Willkommensbesuche)
- 2013: Einstellung der Netzwerkkoordination mit Aufbau und Gründung des interprofessionellen Netzwerkes aus den Bereichen: Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frühförderung u.a.
- Verortung der Koordination: 50.1 Steuerung, Planung und Controlling im Fachbereich 50 Jugend, Soziales und Wohnen (Jugendamt)

Kurz erklärt:

FRÜHE HILFEN BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- 2014: Gemeinsames Netzwerk mit dem Hochtaunuskreis (gemeinsame Arbeitskreise und Fachveranstaltungen)
- 2017: Familienhebammen/FGKiKP vertraglich beim Caritasverband Taunus verortet im Einsatz für die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
- 2020: Babylotsen in den Hochtaunuskliniken als gemeinsames Angebot mit dem Hochtaunuskreis
- 2022: Konzeptplanung Präventionsketten-Umsetzung

**PRÄVENTIONSKETTEN
BAD HOMBURG V. D. HÖHE**

Kurz erklärt:

PRÄVENTIONSKETTEN

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- 2022: Konzeptentwicklung mit Willensbekundung der städtischen Gremien zur Teilnahme am Programm
- Ende 2022: Bewerbung im Landesprogramm Präventionsketten Hessen
- 2023: stadtweite Bedarfs- und Bestandserhebung in den Sozialräumen
- September 2023: Verzögerter Projektstart mit Einstellung einer Koordination
- Verortung der Koordination: 50.1 Steuerung, Planung und Controlling im Fachbereich 50 Jugend, Soziales und Wohnen (Jugendamt)

Kurz erklärt:

PRÄVENTIONSKETTEN

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- Erste Schritte: Analyse der Erhebung, sowie vorhandener Strukturen mit Berücksichtigung der Erfahrungswerte der Frühen Hilfen
- April 2024: Gründung einer Steuerungs- und Lenkungsgruppe bestehend aus: Dezernent, JHA-Mitglied, JSI-Mitglied, Fachbereichsleitung 50 und 51, Schulleitungen, Jugendhilfe, Stadtplanung, Gesundheitsamt und diverse Mitglieder freier Träger.

Kurz erklärt:

PRÄVENTIONSKETTEN

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

- Festlegung Impactziel und Wirkungstreppe, Handlungsschwerpunkte mit Gründung div. Planungsgruppen
- Februar 2024: Einstellung neuer Koordination



Die Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Hessen“ ist bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) angesiedelt.

HAGE | Hessische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

Das Landesprogramm Präventionsketten Hessen wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales und der Auridis Stiftung.

Gefördert durch:



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales

Auridis
Stiftung



ZUSAMMENARBEIT & ERGEBNISSE

Präventionsketten & Frühe Hilfen

ZUSAMMENARBEIT & ERGEBNISSE

- Positive Aspekte der Zusammenarbeit:
 - Frühe Hilfen als bestehendes Teil der Präventionsketten
 - Präventionsketten als Instrument der Schnittstellenarbeit
 - Vorhandenes Netzwerk der Frühen Hilfen konnte direkt genutzt werden
 - Enge Zusammenarbeit / Zahlreiche Themenüberschnitte die gemeinsam bearbeitet werden
 - Beide Stellen in derselben Verortung
 - Starke Sozialraumorientierung

Präventionsketten & Frühe Hilfen

ZUSAMMENARBEIT & ERGEBNISSE

- Gemeinsame Gestaltung passgenauer Übergänge
- Kinderrechte / Kinderrechtepfad
- Präventionsplattform
- Strukturen zusammenfügen – Prävention ganzheitlich

Präventionsketten & Frühe Hilfen

RÜCKFRAGEN





Daniel Matuschewski

0174 / 346 584 8

06172 / 265 73 88

daniel.matuschewski@bad-homburg.de



Barbara Martens

0172 / 675 780 3

06172 / 90 83 176

barbara.martens@bad-homburg.de

HERZLICHEN DANK



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE